

NEWSLETTER

Ausgabe Nummer 4 / September 2006

Vereinspolitik Mitgliederwerbung



An der letztjährigen Generalversammlung wurde die Mitgliederwerbung mit dem Aufruf initiiert, dass jedes anwesende Mitglied bis zur nächsten Generalversammlung mindestens ein neues Mitglied werben soll. Dieser Aktion wurde ein erfreulicher Erfolg beschieden, stieg doch die Zahl der Einzelmitglieder von 34 auf 47. Den Hauptanteil zu diesem Erfolg trägt Harry Joronen, Physiotherapeut am Institut für Physikalische Medizin des Universitätsspitals Zürich. Harry hat sage und schreibe 6 Neumitglieder geworben - herzliche

Gratulation! Als Dankeschön darf Harry Joronen gratis an den gemeinsamen Kongress SGR/SGPMR/HPR nach Genf reisen.

Urs N. Gamper

Neuigkeiten von EULAR

Der Kongress in Amsterdam war ein grosser Erfolg für die Allied Health Professionals in EULAR. Die Vortragssäle waren an allen Tagen gut besucht. Teilweise waren sogar nur noch Stehplätze vorhanden. Dies erstaunt, da die Saalgrösse für 350 Personen ausgerichtet war. Eine solch grosse Besucherzahl an AHP-Vorträgen war in den vorhergehenden EULAR-Kongressen nicht zu verzeichnen. Dazu beigetragen hat sicher die Attraktivität der verschiedenen Kongressbeiträge. Dies wurde vor allem auch durch die Mithilfe verschiedener bekannter Allied Health Professionals in Europa ermöglicht. Diese gute Zusammenarbeit wird auch in Zukunft möglich sein. So ist es uns gelungen ein wissenschaftliches Komitee, bestehend aus führenden europäischen Health Professionals in Rheumatology, zu gründen. Dieses besteht aus folgenden Personen:

Alison Hammond; PhD, OT; Eastbourne; United Kingdom
Amir Tal; MSc, PT; Heiligenschwendi; Switzerland
Christina Opava; Professor; Huddinge; Sweden
Erik Taal; PhD, Associate Professor; Enschede; The Netherlands
Ingegerd Wikström; MSc, OT; Malmö; Sweden
Ingvild Kjekken; PhD, OT ; Oslo; Norway
Jackie Hill; PhD, RN; Leeds; United Kingdom
John Verhoef; MSc, PT; Leiden; The Netherlands
Kåre Birger Hagen; PhD, PT; Oslo; Norway
Karin Niedermann; MPH, PT; Zürich; Switzerland
Peter Oesch; MSc, PT; Valens; Switzerland
Tanja Stamm; PhD, MBA, OT; Vienna; Austria
Thea P.M. Vliet Vlieland; MD, PT, PhD, Associate Professor; Leiden; The Netherlands
Ulla Nordenskjöld; PhD, OT; Göteborg; Sweden

Diese Kollegen werden nicht nur helfen die weiteren Kongresse zu organisieren, sondern sind auch für die Beurteilung der Kongress-Abstracts zuständig. Weiter erhoffen sich die Health Professionals in EULAR durch diese engere Zusammenarbeit eine bessere Unterstützung bei der Realisierung von zukünftigen Forschungsprojekten. Neben der Gründung des wissenschaftlichen Beirates ist es uns auch gelungen interessierte Personen zu finden, die ein Ausbildungsprogramm für Health Professionals in Rheumatologie entwickeln werden. Es soll helfen, den europäischen Standard in der Behandlung von Patienten mit rheumatologischen Erkrankungen zu vereinheitlichen. Neben der Gründung dieser zwei Komitees können wir mit Freude von der offiziellen Mitgliedschaft der Health Professionals Switzerland bei EULAR berichten. Siehe dazu mehr im Bericht von Urs Gamper.

Peter Oesch
MSc, PT, Vice President Allied Health Professionals in Rheumatology
European League against Rheumatism (EULAR)

health professionals in rheumatology switzerland, erstes HP-Mitglied bei EULAR

Die Generalversammlung von EULAR hat am 23. Juni 2006 in Amsterdam unserem Ansuchen für Aufnahme unseres Vereins als Vollmitglied bei EULAR einstimmig zugestimmt. Damit sind die hpr switzerland das erste HP-Mitglied bei EULAR mit vollem Stimmrecht.

Nachdem unser Verein vor bald zwei Jahren gegründet wurde, war es uns ein wichtiges Anliegen, um Mitgliedschaft bei EULAR anzusuchen. Seit 1986 bilden die Health Professionals neben den Landesorganisationen der Rheumatologen und den sozialen Ligen den dritten Pfeiler von EULAR. Interessant erschien uns die Tatsache, dass nur die Landesorganisationen und sozialen Ligen Vollmitglieder bei EULAR waren. Im Frühjahr 2005 führten wir mit dem EULAR-Sekretariat erste Gespräche über die Aufnahme unseres Vereins. Gleichzeitig wurden Kontakte mit den HPR in England und Holland geknüpft, um eine gemeinsame Strategie zur Erreichung der Vollmitgliedschaft zu fahren. Auf diesem Weg waren unsere Kolleginnen und Kolle-

gen aus England sehr nützlich, da sie eine gut eingeführte, starke Organisation mit klaren Strukturen haben. Für die Holländer war die Zeit zu knapp, hatten sie doch erst gerade ihre nationale Gründungsversammlung hinter sich. Gemeinsam mit unseren Berufskollegen aus England sind wir nun Mitglied bei EULAR. In den nächsten Jahren wird unsere Vorreiter-Rolle hoffentlich von vielen weiteren Ländern zum Vorbild genommen und weitere Anträge auf Mitgliedschaft werden folgen.

Urs N. Gamper

Das "Patient Partners" Projekt

"Patient Partners" ist ein **weltweit stattfindendes Projekt der Arthritis Action Group**, welches bis dato in 23 Ländern lanciert worden ist. Über 600 Rheumapatientinnen und Patienten sind bereits als "Patient Partner" engagiert. Bisherige Erfahrungen mit dem Programm haben gezeigt, dass diese Art von Workshops bei allen beteiligten einen sehr hohen Stellenwert genießt.



www.patient-partners.org

Im "Patient Partners" Projekt arbeiten von Rheumatologen auf ihrer Krankheit **ausgebildete Patientinnen und Patienten mit rheumatischen Erkrankungen**, so genannte „Patient Partners“, mit **Hausärzten** zusammen. Diese Zusammenarbeit hat zum Ziel, dass Patientinnen und Patienten, die wegen rheumatischen Schmerzen den Arzt aufsuchen, schneller diagnostiziert werden und die Kommunikation zwischen Ärzten und Patienten verbessert wird. Analysen von Marktumfragen haben gezeigt, dass die Diagnosestellung von rheumatischen Erkrankungen aus unterschiedlichen Gründen oft spät oder gar nicht erfolgt. Ausserdem könnten Patienten und Ärzte von einer verbesserten Kommunikation und gegenseitigem Verständnis profitieren.

Der "Patient Partner" vermittelt einer kleinen Gruppe von Hausärzten **seine persönlichen Erfahrungen** und zeigt anhand seiner Geschichte und seiner Krankheit worauf es bei einer Untersuchung ankommt, um schnell zur richtigen Diagnose zu gelangen. Der modulartige Aufbau des Programms erlaubt es, dass mit einer Ärztegruppe in mehreren Sitzungen Rheumabeschwerden verschiedener Körperteile behandelt werden können.

Die **Workshops in der Praxis eines einladenden Arztes** nehmen ca. 1 Stunde in Anspruch und werden entweder über Mittag oder abends durchgeführt. Die Mobilität des "Patient Partners" mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Privatauto ist entsprechend wichtig. Das Ziel ist, pro "Patient Partner" durchschnittlich 3 Veranstaltungen pro Monat durchführen zu können. Die Arbeit wird selbstverständlich angemessen entschädigt.

In der Schweiz wurde das „Patient Partners“ Projekt im Frühling 2006 mit den Krankheitsbildern *Arthrose* und *Rheumatoide Arthritis (RA)* wieder aufgenommen. Drei erfahrene RA-PatientInnen haben den ersten Teil der Ausbildung absolviert: Im Som-

mer 2006 finden Pilotveranstaltungen mit Hausärzten statt und ab Herbst 2006 werden schweizweit „Patient Partners“ ausgebildet. Interessierte wenden sich bitte an: Cristina Galfetti, c.galfetti@bluewin.ch, 076 321 33 44.



Cristina Galfetti ist Sozialpsychologin und Patient Partner. Bei ihr wurde vor über 30 Jahren, im Kindesalter, eine Rheumatoide Arthritis diagnostiziert. Seither hat sie viele Erfahrungen im Umgang mit Schul- und KomplementärmedizinerInnen und Health Professionals sammeln können. Heute setzt sie sich für die verbesserte Kommunikation zwischen PatientInnen und medizinischen Fachpersonen ein und unterstützt PatientInnen mittels sozialpsychologischem Coaching und Workshops darin, ihren persönlichen Weg im Umgang mit einer chronischen Krankheit zu finden (www.cg-empowerment.ch).

Cristina Galfetti
Mitglied der Health Professionals in Rheumatology Switzerland
Frau Galfetti stellt sich im September zur Wahl in den Vorstand

Migrant Friendly Hospitals (MFH) in der Rehabilitation

MFH ist ein gemeinsames Projekt vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und von H+ (die Spitäler der Schweiz). Es hat zum Ziel, ein Netzwerk von Spitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und Institutionen der Langzeitpflege zu bilden, die sich durch eine besondere Kompetenz bei der Betreuung der Migrationsbevölkerung auszeichnen.

Die Klinik Valens hat sich am Projekt MFH mit ihrem Projekt "Reha-Brücke" beteiligt. Das Ziel der Projektmitglieder war und ist, Sprach- und Kulturbarrieren zu überwinden und den Patienten bestmöglich zu informieren. Dafür wurden verschiedene Gefässe eingerichtet:

- Video zum Thema Rehabilitation als Einführungsinformation (albanisch und türkisch)
- Erfassung von Patienten mit Migrationshintergrund und Organisation eines ersten Treffens mit einem Laiendolmetscher
- Laiendolmetscher für Alltagsübersetzung (italienisch, türkisch, albanisch, serbokroatisch)
- mehrsprachige Informationsblätter

Im Video wird vor allem Bezug genommen auf die Therapien von Patienten mit chronischen Schmerzen. Ebenso wird auf Themen wie Religion, Essen, Intimsphäre etc., welche für Migranten von besonderer Bedeutung sind, eingegangen. Es wurde professionell in Türkisch und Albanisch übersetzt. Die Fremdsprachen werden gesprochen (keine Untertitel), so dass auch Analphabeten vom Video profitieren können. Interessierte Spitäler, Kliniken und Institutionen können das Video direkt von der Klinik beziehen (Hr. Hasegawa, Tel. 081 303 14 37 oder E-Mail: t.hasegawa@klinik-valens.ch).

Als Laiendolmetscher sind Mitarbeitende mit fremder Muttersprache von der Pflege, den Therapien oder der Medizin im Einsatz. Diese wurden während vier Tagen von NCBI (National Coalition Building Institute) in transkultureller Pflege geschult. Die Nachfrage nach Dolmetschern ist recht beachtlich. In den letzten acht Monaten fanden rund 130 Gespräche mit Laiendolmetschern statt.

Die Arbeit der Projektgruppe ist für die Patienten eine wertvolle Hilfe. Das grosse Ziel, nämlich die Verbesserung des Behandlungserfolges, stellt aber auch eine Motivation für Ärzte, Pflegende, Therapeuten und weitere Betreuer und Mitarbeiter in der Klinik dar.

Barbara Alvarez
Yvonne Bollhalder
Mitglieder Projekt "Reha-Brücke"

Neue Rubrik: Veranstaltungskalender

Der hpr-Newsletter soll in Zukunft auch als Informationsplattform für Veranstaltungen genutzt werden. Alle hpr-Mitglieder sind eingeladen, Fort- und Weiterbildungen, Kongresse, Informationsveranstaltungen usw. betreffend Rheumatologie und muskuloskeletalen Beschwerden zu melden. Bitte senden Sie die Angaben dazu so früh wie möglich an folgende E-Mailadresse: y.bollhalder@klinik-valens.ch.

Yvonne Bollhalder

Rheumakongress 2006 SGR/SGPMR/SGNR/HPR 28./29.09.2006	Genf	www.bbscongress.ch
PTR Tagung 19.10.2006	Schaffhausen	www.igptr.ch
SAMM Jahresversammlung 30.11.–2.12.2006	Interlaken	www.bbscongress.ch www.samm.ch
Muba / Gsundforum 2.–11.03.2007	Basel	www.muba.ch
Symposium über M. Bechterew SVMB 17.03.2007	Zürich	
SBK-Kongress 9.–11.05.2007	Montreux	www.sbk.ch
EULAR Annual Congress 13. – 16.06.2007	Barcelona	www.eular.ch
Rheumakongress 2007 SGR/SGPMR/HPR 30./31.08.2007	Interlaken	www.bbscongress.ch
SAMM Jahresversammlung 29./30.11.2007	Interlaken	www.bbscongress.ch www.samm.ch